

FISCHER

TEAMPLAN



Straße und Verkehr

Zukunftsfähige Mobilität und Verkehrsinfrastrukturplanung

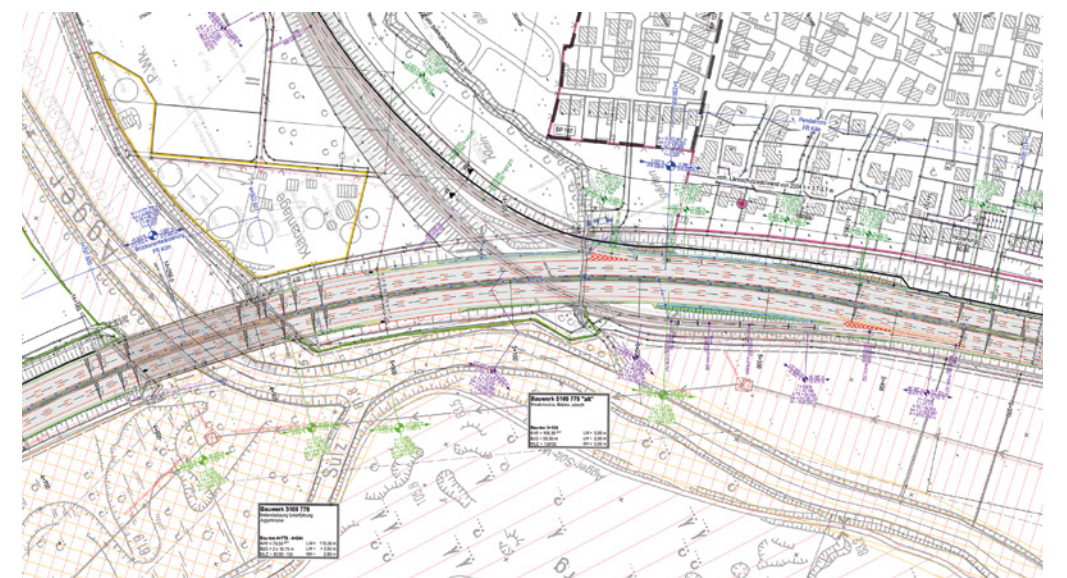


04	Autobahnen
06	Bundes-, Landes- und Kreisstraßen
08	Stadtstraßen
10	Hauptverkehrsstraßen
12	BIM 3D-Planung
14	Radschnellverbindungen
16	Plätze
18	Öffentlicher Personennahverkehr
20	Verkehrsplanung und -technik
22	Pavement Management Systeme
24	Erschließung
26	Brücken und Bauwerke
28	Kooperation mit unseren Fachbereichen
30	Öffentlichkeitsarbeit
31	Kontakt

„Entscheidend für gute Entwürfe ist eine allseits kultivierte, interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen den Fachleuten, um die zwischenzeitlich verloren gegangene Wirkungskraft der traditionellen, universell begabten Baumeister zu kompensieren.“

Jens Klähnhammer, Internationale Konferenz Stadttechnik 2018

AUTOBAHNEN



Innovative, wirtschaftliche Ingenieurtechnik sowie qualitativ hochwertige und interdisziplinäre Bearbeitung verbunden mit termingetreuer Abwicklung haben uns zu einem anerkannten Partner unserer Auftraggeber gemacht.



- Autobahn: A 1
- Autobahn: A 3
- Autobahn: A 42
- Autobahn: A 544
- Autobahn: A 565

BUNDES-, LANDES UND KREISSTRASSEN



Mit mehr als 230.000 km Länge ergeben die klassifizierten Straßen in Deutschland ein dichtes Verkehrsnetz mit einer hohen Angebotsqualität für die Befriedigung der Mobilitätsbedürfnisse der Wirtschaft und der Menschen.

Wir planen für Sie im klassifizierten Straßennetz Verkehrsanlagen auf der Grundlage der

gültigen Richtlinien. Dabei widmen wir den Aspekten Verkehrssicherheit, Verkehrsqualität, Raumordnung, Städtebau, Natur und Umwelt sowie den Baukosten in jedem Projekt eine besondere Aufmerksamkeit. Die Erfüllung der Nutzungsanforderungen und der Einklang aller Bestandteile ist zentrales Anliegen unserer Planungen.



- Erftstadt: B 265 n
- Rhein-Erft-Kreis: K 45 n
- Rhein-Erft-Kreis: L 162 n/ K 44
- Dortmund: Knotenpunkt B 1/ Voßkuhle
- Kreis Düren: K 17 (OD Linnich)
- Mönchengladbach: B 59
- Ahrhütte: Knotenpunkt B 258/ L 115
- Obereich – Strohehe: B 421
- Oeverich – Fitzdorf: L 80



Jeder Straßenentwurf berührt verkehrliche, technische oder infrastrukturelle, ordnungsbehördliche, städtebauliche, architektonische, landschaftsplanerische, umweltbezogene, soziale und ökonomische Gesichtspunkte. Nur die Abwägung aller dieser Belange kann funktional und gestalterisch tragfähige Lösungen hervorbringen, die geeignet sind, einen breiten Konsens zwischen Architekten und Ingenieuren, den Fachbehörden, Verbänden sowie der Öffentlichkeit herzustellen.



PROJEKTBEISPIELE

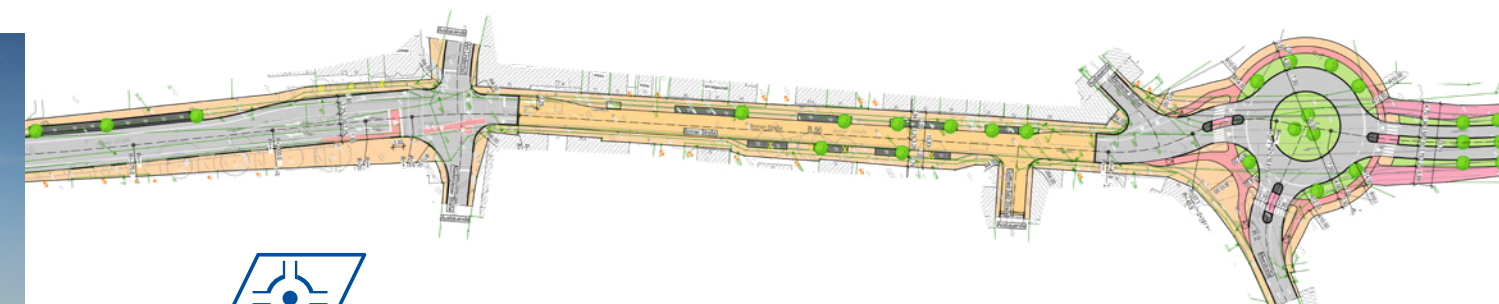
- Euskirchen: Kapellenstraße
- Erftstadt: Niederweg
- Kuchenheim: Ortsdurchfahrt
- Dinslaken: Sterkrader Straße
- Köln: Göppinger Straße
- Koblenz: Beatusstraße
- Frankfurt am Main: Frankenallee
- Osterpai: Filsener Straße
- Wachtberg: Kommunalweg Am Stockenputz
- Kerschenbach: Ortsdurchfahrt

HAUPTVERKEHRSSTRASSEN



Die Planung von Hauptverkehrsstraßen erfordert im Spannungsfeld zwischen den überörtlichen Funktionen aus dem Verbindungsbedarf von Orten und Ortsteilen und dem jeweils zu berücksichtigenden städtebaulichen Zusammenhang die Herausarbeitung tragfähiger Kompromisse. Dabei sind die Anforderungen an Reisezeit und Fahrkomfort gegen die sonstigen Umfeldnutzungen und den sich daraus ergebenden Anforderungen an Umfeldqualität, Aufenthalt und Erschließung sorgfältig abzuwägen.

In unseren Entwürfen sind wir uns jedoch immer bewusst, dass Hauptverkehrsstraßen Bestandteile der Stadt oder des Dorfes sind und demzufolge der Gebietscharakter bestimmend für die Abschnittsbildung mit den im Einzelnen zu berücksichtigenden Funktionen ist. Anforderungen aus der dem Klimawandel angepassten Stadtentwicklung bestimmen unser Handeln bei der Planung ebenso wie Straßenraumgestaltungen zur Förderung einer nachhaltigen Verkehrsmittelwahl und zur Steigerung der Aufenthaltsqualität in unseren Städten.



PROJEKTBEISPIELE

- Bochum: Alleestraße
- Sankt Augustin: B 56
- Bornheim: Apostelpfad
- Dortmund: Rheinische Straße

- Frankfurt am Main: Bockenheimer Landstraße
- Neuwied: Dierdorfer Straße



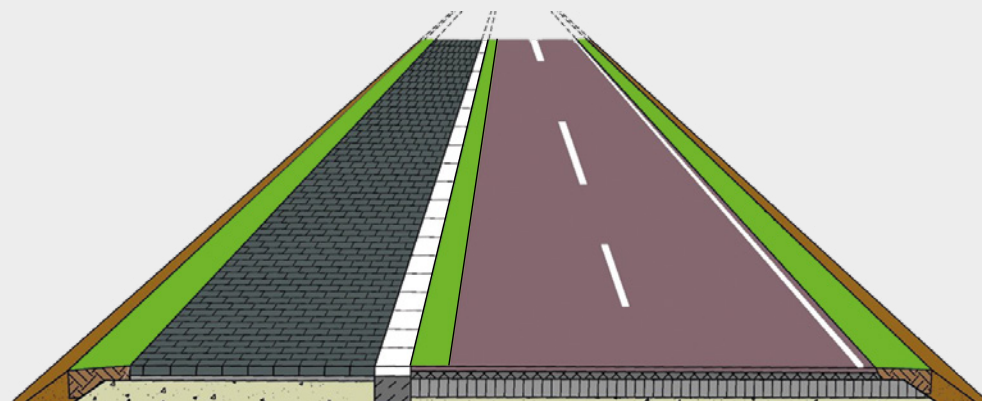
- Siegen: Gewerbegebiet Martinshardt II
- Wachtberg: Kreisverkehrsplatz L 123 / K 58
- Erftstadt: Bahnhofsvorplatz
- Bochum: Alleestraße
- Dinslaken: Sterkrader Straße
- Bonn: Radpendlerroute

Die gesellschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Herausforderungen der nächsten Jahre erfordern auch für die Bauwirtschaft eine weitaus intensivere Zusammenarbeit von Bauherren, Beratern, Planern und Ausführenden. FISCHER TEAMPLAN stellt sich diesen Herausforderungen, plant und konstruiert 3-dimensional. Damit schaffen wir die Voraussetzungen für BIM.

RADSCHNELLVERBINDUNGEN



Bestehend aus besonders breiten und komfortablen Radverkehrsanlagen sind die Radschnellverbindungen. Sie bilden eine wichtige Verbindung zwischen einzelnen Kommunen, verhelfen den Nahmobilitätskonzepten jeder einzelnen Gebietskörperschaft zum Erfolg. Radschnellwege müssen so geplant und gebaut werden, dass für viele Berufspendler der Umstieg vom Auto aufs Fahrrad dauerhaft attraktiv ist.



PROJEKTBEISPIELE

- Machbarkeitsstudie Radschnellweg, Freising – Garching bei München (15 km)
- RS 2 Ausführungsplanung 1. Realisierungsabschnitt Bocholt – Rhede (7,7 km)
- Machbarkeitsstudie tangentielle Radschnellwegrouten Lkr München (60 km)
- Machbarkeitsstudie RS 2 (westl. Münsterland) (46 km)
- RS 1 (3 Abschnitte) (19 km)
- Europa-RadBahn Kleve – Kranenburg (11 km)
- Pendlerroute Bornheim – Bonn (4 km)
- Machbarkeitsstudie Radschnellweg, Heinsberg – Erkelenz – Mönchengladbach (40 km)
- Radweg westlich Flughafen Frankfurt am Main, Neu-Isenburg – Walldorf (7 km)

PLÄTZE

Ein besonderes Augenmerk sollte für die von Plätzen ausgehenden Wirkungen auf das Erscheinungsbild in der Stadt, im Quartier oder auch im Dorf gelegt werden. Plätze sind durch ihre historische Bedeutung, ihre angrenzende Bebauung, ihre Lage im Raumnetz sowie ihre Nutzung und Ausgestaltung oft von großer Identität stiftender und kommunikativer Bedeutung.

Auf Grund dieser Bedeutung für das Stadtbild werden Plätze mit vielfältigen und teilweise konkurrierenden Nutzungsanforderungen von uns immer in interdisziplinär aufgestellten Teams bearbeitet.



- Duisburg: Calaisplatz
- Euskirchen: Rüdesheimer Platz
- Erftstadt: Bahnhofsvorplatz
- Erftstadt: Einkaufszentrum
- Viersen: Gereonsplatz
- Hattersheim: „Main River Side Lofts“
- Burscheid: Innenstadtpark
- Köln: Rheinboulevard
- Oberhausen: Wilhelmplatz
- Wachtberg: Umfeld Henseler Hof





PROJEKTBEISPIELE

- Erfstadt: Bahnhofsvorplatz
- Bushaltstellen
- ÖPNV-Verknüpfungsstellen

Eine intelligente Verknüpfung unterschiedlicher Verkehrssysteme ist eine wesentliche Voraussetzung für eine nachhaltige und zukunftsfähige Planung und Steuerung des Verkehrs.



Leistungsfähige Verkehrssysteme bilden das Rückgrat unserer Wirtschaft. Verkehrsinfrastruktur intelligent planen und dabei die Umwelt schonen – das steht im Mittelpunkt unserer Leistungen in den Bereichen Verkehrsplanung und Verkehrstechnik.

Deshalb umfasst unser Angebot zusätzlich zur Objektplanung verkehrsplanerische Berechnungen zum induzierten Verkehrsaufkommen, welches beispielsweise in Wohn- oder Gewerbegebieten oder durch Einkaufszentren erzeugt wird.



PROJEKTBEISPIELE

- Verkehrsuntersuchungen zur Begleitung von Bebauungsplänen
- Verkehrsuntersuchungen zur Umleitung von Verkehren
- Knotenpunktuntersuchungen
- Mobilitätskonzepte





Die Mitwirkung bei der Einführung von Pavement Management Systemen auf der kommunalen Ebene ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir erarbeiten volks-, betriebswirtschaftliche Optimierungen für die Straßenunterhaltung und Entscheidungshilfen für weitere Maßnahmen innerhalb der Kommunen. Seit mehreren Jahren beraten und unterstützen wir kontinuierlich zahlreiche Kommunen.

 PROJEKTBEISPIELE

- | | |
|---------------------------|----------------------------------|
| ■ Bochum: 952 km | ■ Aachen: 850 km |
| ■ Erfstadt: 350 km | ■ Darmstadt: 441 km |
| ■ Köln: 400 km | ■ Leipzig: 1.120 km Radwegenetz |
| ■ Luxemburg: 250 km | ■ Hamburg Port Authority: 300 km |
| ■ Mannheim: 1.600 km | ■ Büren: 341 km |
| ■ Mönchengladbach: 590 km | ■ Heidelberg: 500 km |

ERSCHLIESSUNG



Quelle: CKSA



Quelle: CKSA

Erschließungsplanungen sowohl für Wohn- als auch für Gewerbegebiete legen einen wichtigen Grundstein für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen und eine gesunde, wirtschaftliche Entwicklung in unserem Land. Wir planen die Erschließung neuer Standorte vom Konzept, über die Begleitung von Bebauungsplanverfahren bis hin zur Objektplanung für Verkehrsanlagen sowie die Ver- und Entsorgungseinrichtungen.



- | | |
|---|--|
| ■ Kerpen: Umsiedlung Manheim | ■ Erftstadt-Bliesheim: Lange Heide |
| ■ Kerpen: Vogelrutherfeld | ■ Dortmund: Westfalenhütte |
| ■ Duisburg: Duisburger Dünen | ■ Coesfeld: Wohngebiet Medingheide |
| Stadtquartier am alten Güterbahnhof | ■ Hattersheim: ehem. Papierfabrik Phrix |
| ■ Bedburg: Am Sonnenfeld | ■ Masburg: Wohngebiet Am Sportplatz |
| ■ Weilerswist: BP 72/73 Weilerswist-Süd | ■ Grafschaft-Ringen: Wohngebiet Kreuzerfeld II |





Foto: Philip Kutsch GmbH

Brücken prägen durch ihre Größe und meist exponierte Lage die gebaute Umwelt besonders stark. Somit können schöne Brücken zum Erscheinungsbild einer Stadt oder einer Landschaft wohltuend beitragen. Neben der Schönheit des Bauwerkes werden vielfältigste Anforderungen, wie Dauerhaftigkeit und Wirtschaftlichkeit gestellt. FISCHER TEAMPLAN stellt sich dieser hohen Verantwortung in der Planung und Realisierung neuer Bauwerke, aber auch im Erhalt von bestehender Bausubstanz und damit auch im Umgang mit dem historischen Erbe.



- Solingen: Brücke Leichlinger Straße
- Bonn: Radpendlerroute Bornheim – Bonn „Am Propsthof“
- Erfstadt: Geh- und Radwegbrücke über die Erft
- Dortmund: Umgestaltung Düker Bärenbruch

KOOPERATION MIT UNSEREN FACHBEREICHEN





Öffentlichkeitsbeteiligung bei Verkehrsinfrastrukturprojekten sollte so früh wie möglich in der Planung beginnen um ihre Möglichkeiten fallgerecht ausschöpfen zu können. Die Art und Weise der Umsetzung sollte auf die spezifische Situation angepasst und zugeschnitten sein. In unseren Planungen sind die Ideen der Bürgerinnen und Bürger willkommen. Planungsprozesse werden nach unseren Erfahrungen spürbar verbessert, wenn gemeinsam mit den Menschen vor Ort deren Lebenswirklichkeit einbezogen wird und damit Konflikten frühzeitig vorgebeugt werden kann.

Mit dieser aufgeschlossenen und wertschätzenden Grundeinstellung gegenüber allen beteiligten Akteuren wird Beteiligung zur Bereicherung für die Planung und trägt zur Zulassung und Umsetzung von Infrastrukturprojekten positiv bei. Wir verfügen über vielfältige Erfahrungen auf dem Gebiet der Öffentlichkeitsarbeit und können Sie hierbei umfassend unterstützen.



Möchten Sie Ihr nächstes Projekt besprechen? Wir sind hier, um Ihnen zu helfen! Unser erfahrenes Team steht bereit, um Ihre individuellen Anforderungen zu verstehen und Ihnen maßgeschneiderte Lösungen anzubieten.

Kontaktieren Sie uns noch heute: verkehr@fischer-teamplan.de

SEIT ÜBER 60 JAHREN:

KREATIVE INGENIEURLEISTUNGEN FÜR EINE INTAKTE UMWELT

FISCHER TEAMPLAN wurde 1961 als „Ingenieurbüro Franz Fischer“ in Erfstadt gegründet. Seit 2001 werden die Unternehmensanteile in der TEAMPLAN Ingenieurverbund AG gebündelt, Aktionäre sind dabei nur die Mitarbeiter und die Geschäftsführung des Unternehmens. Damit sind wir unabhängig von Interessen Dritter und sind damit treuhänderischer Partner unserer Kunden. Anspruchsvolle Ingenieurleistungen zum Bau und Erhalt unserer Infrastruktur stehen im Mittelpunkt der auf inzwischen 9 Niederlassungen verteilten derzeit über 200 Mitarbeiter.

Unser Ziel ist es dabei, für Kunden und Mitarbeiter immer die erste Wahl zu sein.

FISCHER
TEAMPLAN 

www.fischer-teamplan.de · info@fischer-teamplan.de

Abwasser · Straßen · Gewässer · Wasser · Energie